



*Seerosenweg*  
Seon





## Der Seerosenweg

**Entdecken, erfahren, schauen, genießen** – Ein besonderer Ort, sein wundervoller Weg: geschichtsträchtig und naturnah. Lassen Sie sich bei einem entspannten Spaziergang von der Seerose leiten.

Einzigartig gelegen, inmitten der Chiemgauer Landschaft und umringt von acht Seen, ist der Klostersee der größte der Seenplatte. Der Blick über den See wird beherrscht von den beiden Zwiebeltürmen des ehemaligen Benediktinerklosters. Es liegt auf einer Halbinsel, ist heute Kultur- und Bildungszentrum und kann mit seinem abwechslungsreichen Kulturprogramm als das kulturelle Herz des Chiemgaus bezeichnet werden. Den See zu umwandern ist eine der schönsten und intensivsten Arten, alle Facetten an diesem Kleinod zu entdecken. Am besten gelingt dies mit offenen Augen und Ohren und etwas Muße – vielleicht auch ohne Mobiltelefon? Die Seerose ist ein treuer Begleiter auf jenem abwechslungsreichen Themenweg. Genießen Sie die Flora am Ufer und betrachten Sie die beeindruckende Blütenpracht. Nicht umsonst ist die Seerose, die auch in vielen Seeoner Wappen verankert ist, Namensgeberin dieses Spazierweges. Tauchen Sie ein in die Geschichte eines besonderen Ortes und werfen Sie einen Blick in die „Bücher“ am Wegesrand mit interessanten Anekdoten rund um den Ort Seon.

*Als weitere Besonderheit lädt dieser Spaziergang mit verschiedenen Varianten zudem ein, die Natur zu erkunden und bietet an der Weinbergaussicht einen atemberaubenden Blick über das Kloster bis hin zu den Chiemgauer Alpen.*



- A** *Übersichtskarte*  
Seerosenweg
- B** *Im Zeichen der Seerose*  
Die Seener Seerosen
- C** *Ein ewiges Geheimnis?*  
Eine der rätselhaftesten Frauen des 20. Jahrhunderts
- D** *Blaues Blut in Seeon & Kirche St. Walburg*
- E** *Ein Ort der Heilung*  
Das Mineralbad Seeon
- F** *Über 1000 Jahre Geschichte*  
Das Kloster Seeon
- G** *Heiliger Tropfen*  
Der Seener Leitenwein
- H** *Wohl bekomm's*  
Der Sommerbierkeller
- I** *Weinbergaussicht*  
Aussichtspunkt
- J** *Auf Mozarts Spuren*  
Die Mozarteiche
- K** *Das Erbe der Eiszeit*  
See-Geschichten
- L** *Seener Goaßl*  
Ein Abschnitt der Weinbergstraße
- M** *Das Wirtshaus des Klosters*  
Wenn historische Gemäuer erzählen
- N** *Alte Badeordnungen*  
Strenge Regeln anno dazumal
- O** *Im Schatten der Linde*  
Ein Symbolbaum
- P** *Wie ein Leuchtturm*  
Die Eiche – Königin unter den Bäumen

- Kartenlegende:**
- Weinbergrunde 1,2 km
  - Klosterseerunde 3,6 km
  - Zur Weinbergaussicht 550 m
  - Variante Klosterrundweg



## **B** *Im Zeichen der Seerose*

### **Seerosenweg**

Wohlrriechend, groß und weiß sind ihre Blätter, goldfarben ihr Innerstes. Eine geheimnisvolle Schönheit, der der Seener Seerosenweg seinen Namen verdankt und die im Wappen des Ortes verewigt ist.



## **C** *Ein ewiges Geheimnis?*

### **Eine der rätselhaftesten Frauen des 20. Jahrhunderts**

War sie es oder war sie es nicht? Landarbeiterin oder Zarentochter? Franziska, Anna oder doch Anastasia? Wer ruht tatsächlich in diesem Grab? Nach der Ermordung der Zarenfamilie gab es Vermutungen, dass die jüngste Tochter Anastasia als Einzige das Massaker überlebt haben könnte.



## **D** *Blaues Blut in Seeon*

### **Das Kloster im Besitz des Adels**

Die Geschichte von Seeon ist eng mit der Familie von Leuchtenberg verknüpft. Von 1852 bis 1934 war das Kloster im Besitz der Herzogen- und Fürstenfamilie.



## **D** *Kirche St. Walberg*

### **Einst Gotteshaus der Benediktinerinnen**

Um 1000 n. Chr. befanden sich im Klostersee zwei Inseln. Um 994 n. Chr. nutzte man die größere der Inseln zur Gründung eines Männerklosters. Auf der Kleineren wurde St. Walburg als Nebenkirche des Benediktinerklosters erbaut.



## **E** *Ein Ort der Heilung*

### **Das Mineralbad Seeon**

Wohltuend und schmerzstillend aber vor allem entzündungshemmend sollen schwefelhaltige Bäder sein. Auch in Seeon wusste man einst ihre Wirkung zu schätzen. Die schwefelhaltige Heilquelle befand sich auf der Nordostseite der Insel.



## **F** *Über 1000 Jahre Geschichte*

### **Das Kloster Seeon**

Das Kloster Seeon war die Heimat der Benediktinermönche. Es inspirierte Künstler und lockt Kulturschaffende.



## **G** *Heiliger Tropfen*

### **Der Seener Leitenwein**

Im Wein liegt die Wahrheit, heißt es. Vielleicht ein Grund, weshalb die Benediktiner in Seeon einst Weinanbau betrieben. Die Bedingungen waren dafür jedenfalls wie geschaffen.



## **H** *Wohl bekomm's*

### **Der Sommerbierkeller**

Den Sommerbierkeller verdanken die Benediktinermönche ihrem Prälat Rufinus Mayr. Der ließ ihn 1727 etwa eine Viertelstunde Fußmarsch von der Klosteranlage entfernt im Weinberg am See bauen.



## I *Weinbergaussicht*

### Aussichtspunkt

Der kleine Anstieg zur Weinbergaussicht (570 m.ü. NN) lohnt sich vor allem aufgrund eines atemberaubenden Ausblicks auf das Kloster Seeon, den Seeoner See bis zu den Chiemgauer Alpen (nicht barrierefrei).



## J *Auf Mozarts Spuren*

### Die Mozarteiche

Wolfgang Amadeus Mozart hat dem Kloster Seeon nicht nur Besuche abgestattet, sondern auch Musik hinterlassen. Erzählungen nach soll das Salzburger Wunderkind bei Spaziergängen regelmäßig auf einer Bank unter der Eiche geruht haben, daher wird diese mächtige Stileiche „Mozarteiche“ genannt.



## K *Das Erbe der Eiszeit*

### See-Geschichten

Eis spielt bei der Seeoner Seenplatte eine große Rolle. Gletschern verdankt sie ihr Aussehen und wenn der See bellt, kommen die Wintersportler auf ihren Kufen.



## L *Seeoner Goaßl*

### Ein Abschnitt der Weinbergstraße

Früher war die Peitsche die Hupe der Fuhrmänner. Heute werden im „Goaßlschnoizen“ sogar Bayerische Meister ermittelt.



## M *Das Wirtshaus des Klosters*

### Wenn historische Gemäuer erzählen

Hier wurde gespeist und getrunken, geratscht und diskutiert, zusammengekommen und auseinandergelangen. Ein weltlicher Ort in klösterlicher Nähe.



## N *Alte Badeordnungen*

### Strenge Regeln anno dazumal

„Die Ortspolizeibehörde Seeon erläßt über Baden von Fremden und Einheimischen im Seeoner See anstehende ortspolizeiliche Vorschriften. Seeon, den 1. Juni 1926“



## O *Im Schatten der Linde*

### Ein Symbolbaum

Linden trotzen der Zeit und können uralt werden. Der Baum steht für Liebe. Bienen nähren sich an seinem Nektar und Künstler erfreuen sich am Holz.



## P *Wie ein Leuchtturm*

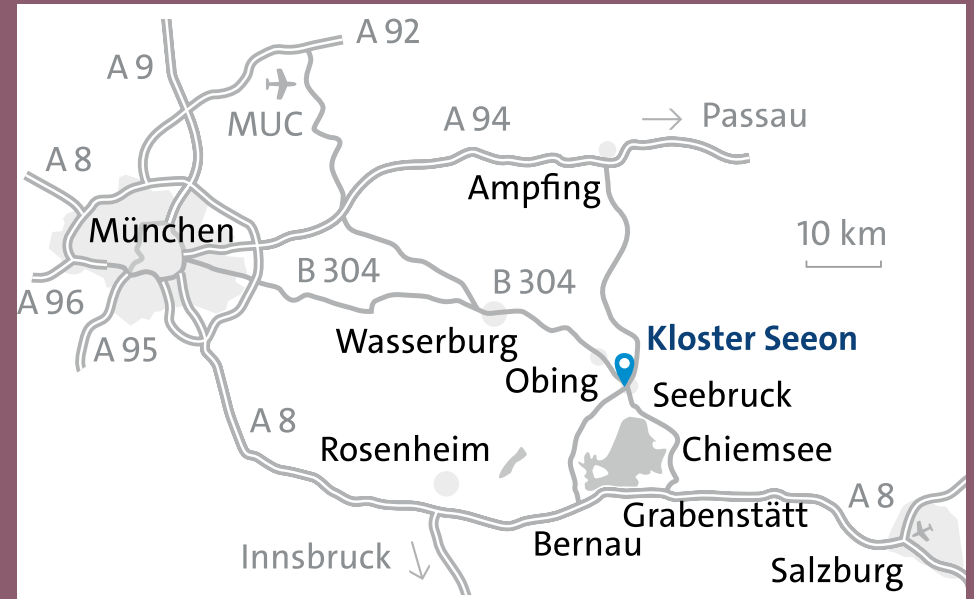
### Die Eiche – Königin unter den Bäumen

Eindrucksvolle Eichen weisen den Weg zum Kloster Seeon. Es sind starke Bäume, die für Standhaftigkeit und Wahrheit stehen.



Seerosenzweg  
Seeon

## Anfahrt



Parkplatz  
Kloster Seeon  
Klosterweg 1  
83370 Seeon

© Kloster Seeon Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern.

Alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr.  
Bilder: Sepp Niederbuchner, Günter Standl, Freundeskreis Leuchtenberg e.V.,  
Chiemgau Tourismus e.V., Tourist-Information Seebuck



# Seerosenweg

Seeon



Tourist-Information Seebruck

Römerstraße 10

83358 Seebruck

Telefon: 08667 7139

Fax: 08667 7415

E-Mail: [tourismus@seeon-seebruck.de](mailto:tourismus@seeon-seebruck.de)

[www.seeon-seebruck.de](http://www.seeon-seebruck.de)

---

Eine Initiative des Projekts „Lebensqualität durch Nähe“ in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe Seerosenweg Seeon.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).